

Avifaunistischer Fachbeitrag zur Genehmigung von Windenergieanlagen (WEA) in Thüringen

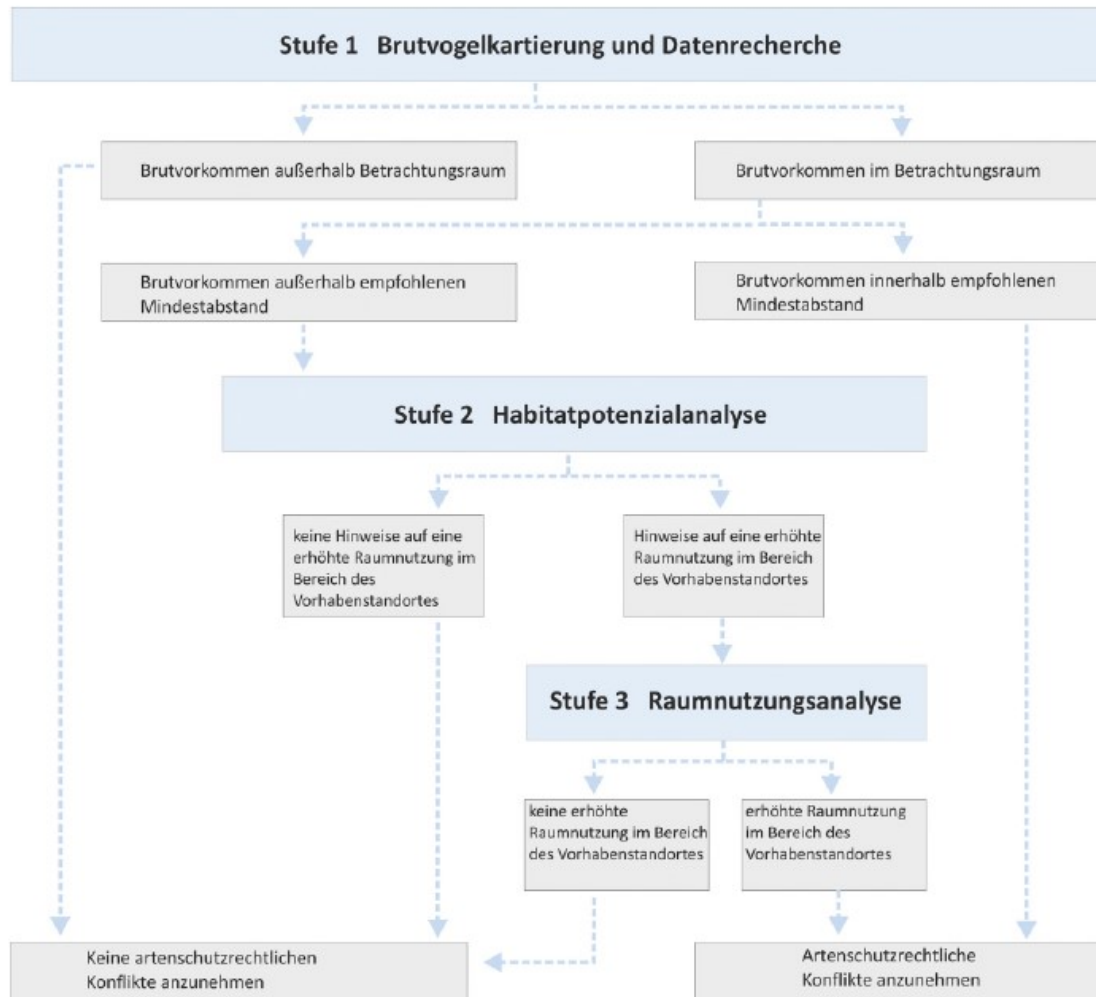


- Methoden zur Erfassung und Bewertung von Brutvögeln
- Habitatpotenzial- und Raumnutzungsanalysen
- Methoden zur Erfassung und Bewertung von Zug- und Rastvögeln
- Vermeidungsmaßnahmen und populationsstützende Maßnahmen
- Artenschutzrechtliche Ausnahme

Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie
Abteilung 3 Naturschutz, Referat 31 Zoologischer Artenschutz – Vogelschutzwarte Seebach
Stand: 30.08.2017

© TLUG 2016 – 2017. Bei publizistischer Verwendung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplares gebeten. Dieser Fachbeitrag wird regelmäßig geprüft und ggf. dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand angepasst. TMUEN und TLUG behalten sich ausdrücklich vor, Teile dieses Fachbeitrags oder den gesamten Beitrag zu verändern, zu ergänzen oder ganz außer Kraft zu setzen.

Welche Verbesserungsmöglichkeit gibt es?



Abgestufter Untersuchungsumfang

Die UMK bittet die Länder, bis zur UMK im **Frühjahr 2021** zu prüfen, ob und ggf. welche **Anpassungen zur Umsetzung dieses Beschlusses in den jeweiligen Länderregelungen** vorzunehmen sind und insbesondere den auf Basis dieses Beschlusses möglicherweise erforderlichen **landesspezifischen Anpassungsbedarf** der festzulegenden kollisionsgefährdeten Brutvogelarten der Bund/Länder-Arbeitsgruppe vorzulegen.

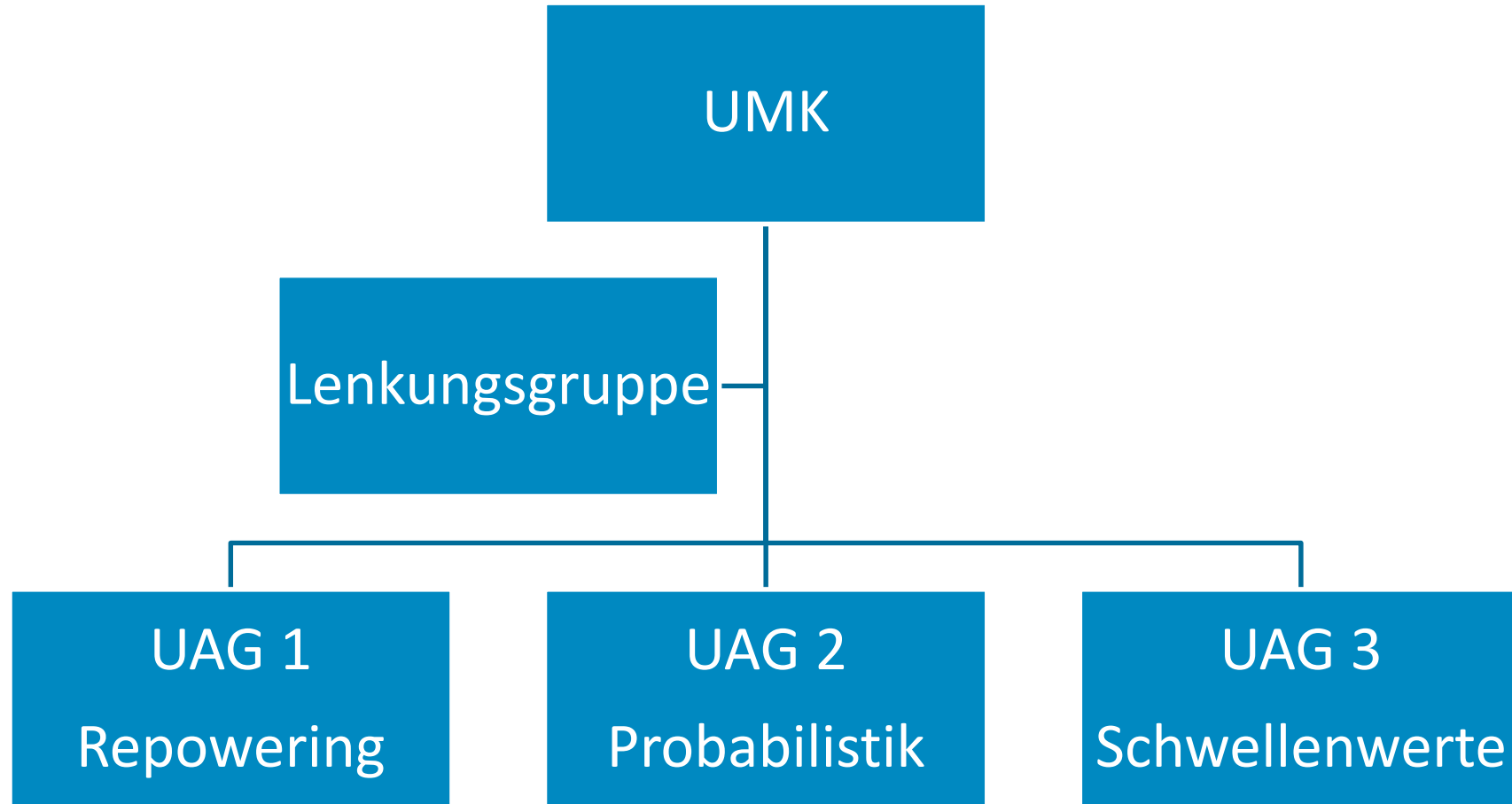
In Thüringen keine Aktualisierung des Avifaunistischen Fachbeitrags vor dem Hintergrund des Signifikanzrahmens erforderlich.

Allerdings gibt es 15 Öffnungsklauseln für die Länder, was einen bundesweit einheitlichen Vollzug erschwert.

Die Länder streben an, spätestens bis zur UMK im **Herbst 2022** notwendige Anpassungen der Länderregelungen vorzunehmen und berichten der Bund/Länder-Arbeitsgruppe über den Stand der benannten länderspezifischen Festlegungen.

Am TMUEN: Abstimmungsprozess mit Vertretern des Landesnaturschutzbeirates, der Windenergiebranche und den zuständigen Behörden.

Am TLUBN: Erarbeitung neuer Entwurf



Lebensrisiko

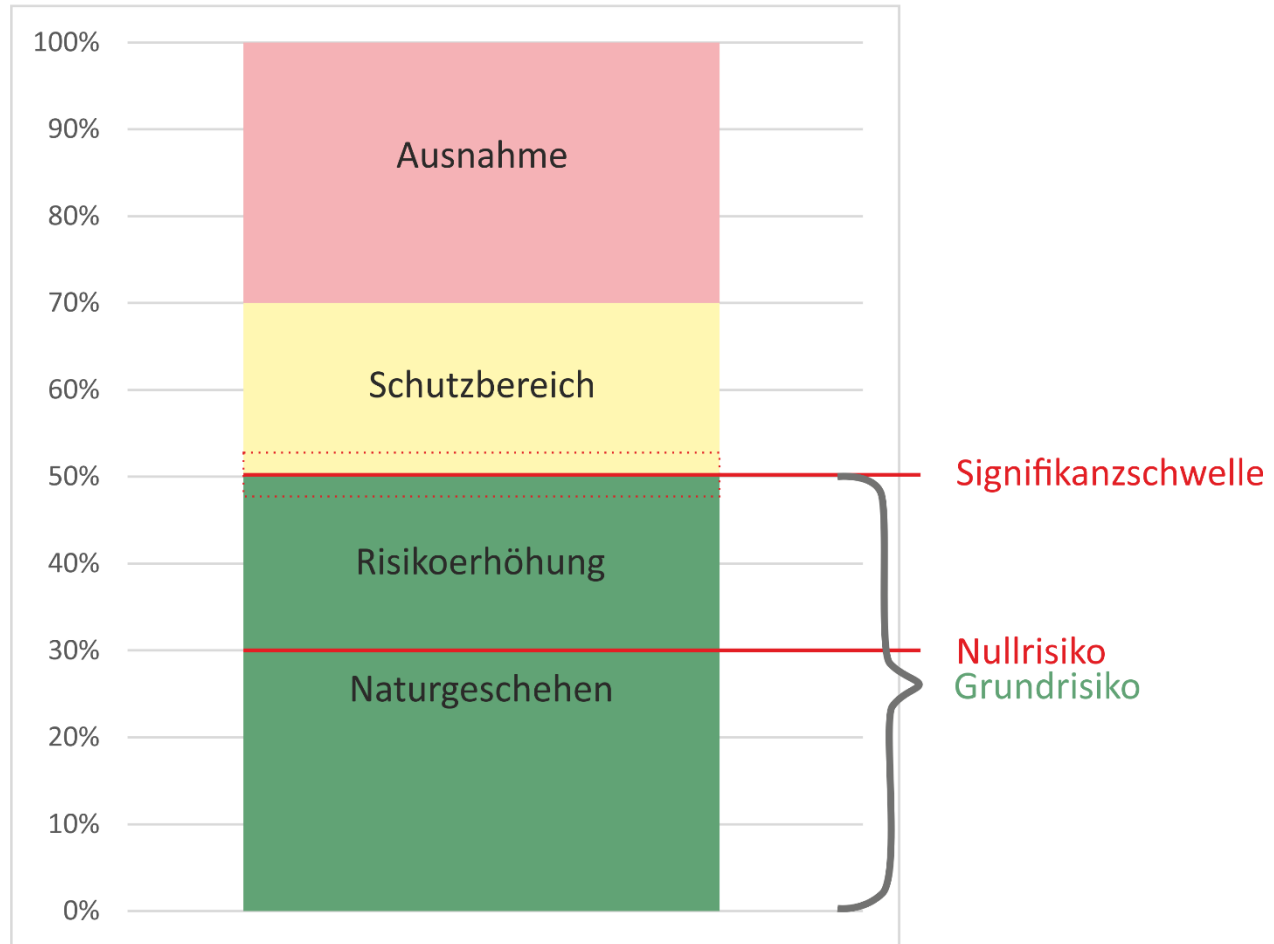


Tabelle 1: Liste kollisionsgefährdeter Brutvogelarten mit besonderer Planungsrelevanz.

Art (alphabetisch)	Regelabstand
Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>	350 m
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>	1.000 m
Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i> Die Rohrweihe ist in der Regel nur dann kollisionsgefährdet, wenn die Höhe der Rotorunterkante weniger als 30 bis 50 m bzw. in hügeligem Gelände weniger als 80 m beträgt.	500 m
Rotmilan <i>Milvus milvus</i> Auf Grund unterschiedlicher Lebensraumausstattung können die Länder einen Regelabstand von 1.000 m bis 1.500 m festlegen.	1.000 – 1.500 m
Schreiadler <i>Aquila pomarina</i>	3.000 m
Schwarzmilan <i>Milvus migrans</i>	1.000 m
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>	2.000 – 3.000 m
Steinadler <i>Aquila chrysaetos</i>	3.000 m
Uhu <i>Bubo bubo</i> Der Uhu ist in der Regel nur dann kollisionsgefährdet, wenn die Höhe der Rotorunterkante weniger als 30 bis 50 m bzw. in hügeligem Gelände weniger als 80 m beträgt.	1.000 m
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>	1.000 m
Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>	1.000 m
Wiesenweihe <i>Circus pygargus</i> Die Wiesenweihe ist in der Regel nur dann kollisionsgefährdet, wenn die Höhe der Rotorunterkante weniger als 30 bis 50 m bzw. in hügeligem Gelände weniger als 80 m beträgt.	500 m

UMK-Liste kollisionsgefährdeter Vogelarten Abstandsempfehlung als Regelvermutung:

- Beim Einhalten der Regelabstände wird das betriebsbedingte Tötungsrisiko im Regelfall nicht erhöht.
- Beim Unterschreiten der Regelabstände bestehen im Regelfall Anhaltspunkte für ein signifikant erhöhtes Tötungsrisiko.

Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG Abs. 1 Nr. 2 und 3 werden nicht betrachtet.

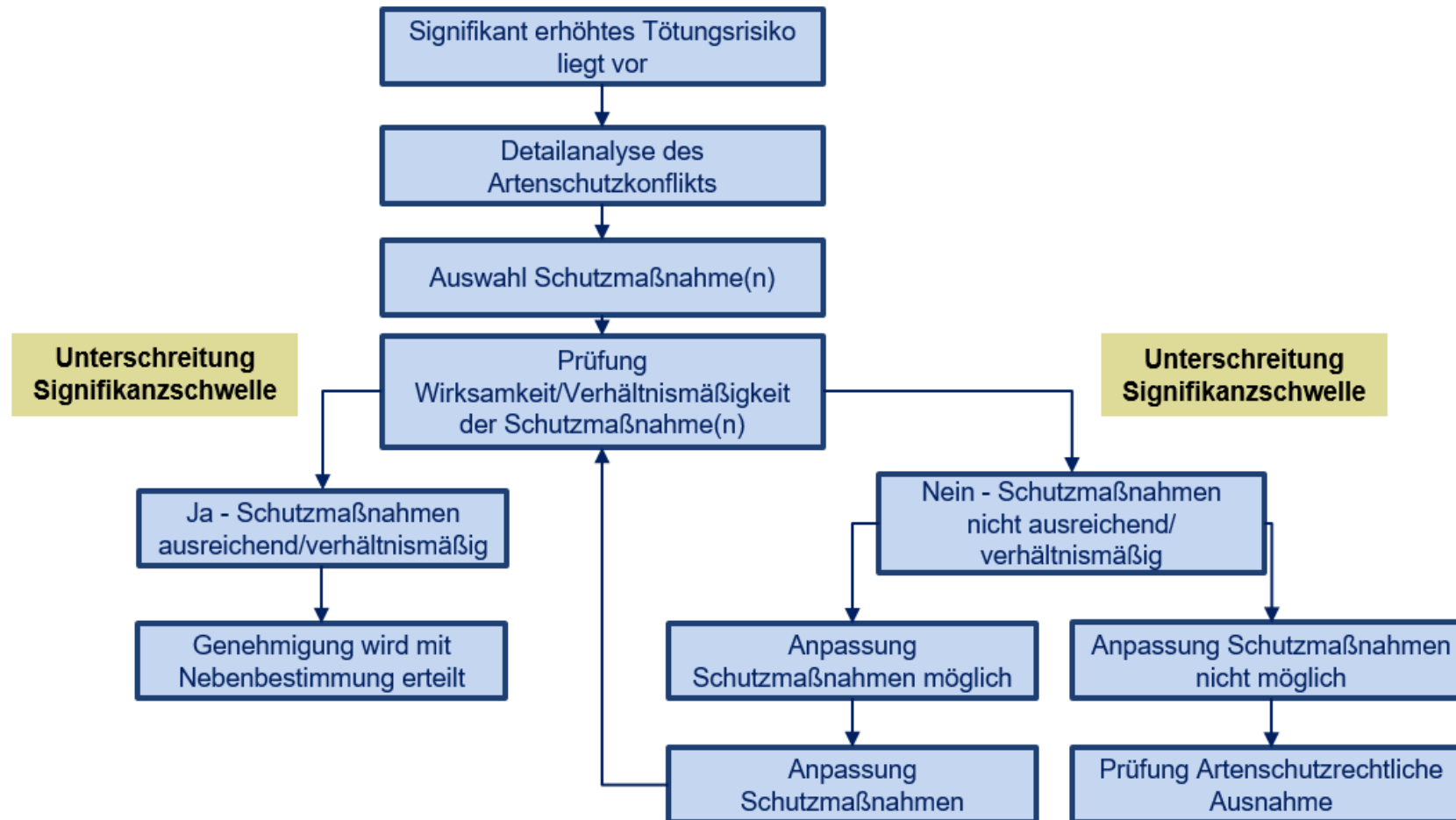
Rotmilan

Abstand	Ortungen (%)	Kollisionsrisiko (in % pro Jahr/WEA)	Abschaltung TH (Tage)
1500	60	0,49	-
1400	56	0,52	-
1300	52	0,75	-
1200	48	1,03	7
1100	45	1,12	18
1000	40	1,19	36
900	37	1,66	47
800	31	1,89	65
700	28	2,14	72
600	23	2,53	-
500	19	3,09	-
400	15	3,97	-
300	11	5,56	-
200	8	9,26	-
100	-	47,17	-
0	-	-	-

Schwellenwerte:

Fachbehörden B/L: 60 % (mind. 50 %)
Reichenbach: 2 % + naturschutzfachliche
Modifizierung

TH: 50 % Vorschlag: Kombination mit
Vermeidungsmaßnahme (temporäre Abschaltung)



Konfliktsituation (Überschreitung Signifikanzschwelle)	Regelabstand (Regelvermutung)	HPA	RNA (Standort)	RNA (Bruttpaar)	Probabilistik
Stufe 0 (0 %)	ereignisorientierte Betriebregulierung				
Stufe 1 (bis zu 10 %)	geringes Schutzniveau der Schutzmaßnahmen/-kombinationen				
Stufe 2(bis zu 20 %)	mittleres Schutzniveau der Schutzmaßnahmen/-kombinationen				
Stufe 3 (bis zu 30 %)	hohes Schutzniveau der Schutzmaßnahmen/-kombinationen				
Stufe 4 (über > 30 %)	Prüfung artenschutzrechtliche Ausnahme i.V. mit den dabei festzulegenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen				

Konfliktsituation	Betriebsregulierung (ereignisbezogen mit technischem System)	Betriebsregulierung (ereignisbezogen, Mahd/Ernte)	Betriebsregulierung (temporär)	Vergrämung	Attraktivität
Stufe 0	täglich				
Stufe 0		2 Tage nach Mahd- /Ernteereignissen			
Stufe 1	täglich				
Stufe 1		2 Tage nach Mahd- /Ernteereignissen		Mastfußbrache, Beseitigung von ergibigen Nahrungsquellen, hoch aufwachsende Feldfrüchte	
Stufe 1		2 Tage nach Mahd- /Ernteereignissen	10 % der Brutzeit		
Stufe 1		2 Tage nach Mahd- /Ernteereignissen			10 % der Brutzeit tägliche Mahd- und Ernteereignisse
Stufe 2	täglich				
Stufe 2		2 Tage nach Mahd- /Ernteereignissen	25 % der Brutzeit	Mastfußbrache, Beseitigung von ergibigen Nahrungsquellen, hoch aufwachsende Feldfrüchte	25 % der Brutzeit tägliche Mahd- und Ernteereignisse
Stufe 2		2 Tage nach Mahd- /Ernteereignissen	50 % der Brutzeit	Mastfußbrache, Beseitigung von ergibigen Nahrungsquellen, hoch aufwachsende Feldfrüchte	
Stufe 2		2 Tage nach Mahd- /Ernteereignissen	60 % der Brutzeit		
Stufe 3					

„KNE-Plattform technische Systeme“ – bisherige **und zukünftige** Arbeiten



Kontinuierlicher Wissenstransfer



Artname dt., wiss.	Verbotstatbestand und Wirkfaktor	Schwellenwert	Vermeidungsmaßnahmen
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>	Tötung durch Kollision mit Rotoren	– ≥ 40 % Stetigkeit	– Phänologiebedingte Abschaltung bei partiell erhöhter Aktivität oder Micrositing bei erkennbaren Flugrouten sofern gem. HPA ein Zshg. mit ess. Nahrungshabitaten besteht
		– ≥ 40 % Stetigkeit und Ø > 1,0 FS/d	– Phänologiebedingte Abschaltung bei partiell erhöhter Aktivität
Schwarzstorch <i>Ciconia nigra</i>	Funktionsverlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten durch Barriere o. Meidung	– ≥ 40 % Stetigkeit	– CEF-Maßnahmen, sofern gem. HPA ein Zusammenhang mit essenziellen Nahrungshabitaten besteht
	Tötung durch Kollision mit Rotoren	– ≥ 40 % Stetigkeit und Ø > 1,0 FS/d	– Phänologiebedingte Abschaltung bei partiell erhöhter Aktivität
Rotmilan <i>Milvus milvus</i>	Tötung durch Kollision mit Rotoren	– ≥ 40 % Stetigkeit und Ø > 1,0 FS/d	– Landbewirtschaftungsbedingte Abschaltung
		– ≥ 60 % Stetigkeit und Ø > 2,0 FS/d	– Phänologiebedingte Abschaltung bei partiell erhöhter Aktivität bzw. Ablenkflächen, bei gleichmäßig erhöhter Aktivität bis zu einer Stetigkeit von > 80 % und Ø > 4,0 FS/d
Schwarzmilan <i>Milvus migrans</i>	Tötung durch Kollision mit Rotoren	– ≥ 40 % Stetigkeit und Ø > 1,0 FS/d	– Landbewirtschaftungsbedingte Abschaltung
		– ≥ 60 % Stetigkeit und Ø > 2,0 FS/d	– Phänologiebedingte Abschaltung bei partiell erhöhter Aktivität bzw. Ablenkflächen, bei gleichmäßig erhöhter Aktivität bis zu einer Stetigkeit von > 80 % und Ø > 4,0 FS/d
Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>	Tötung durch Kollision mit Rotoren	– ≥ 40 % Stetigkeit und Ø > 1,0 FS/d	– Landbewirtschaftungsbedingte Abschaltung
		– ≥ 60 % Stetigkeit und Ø > 2,0 FS/d	– Phänologiebedingte Abschaltung bei partiell erhöhter Aktivität bzw. Ablenkflächen, bei gleichmäßig erhöhter Aktivität bis zu einer Stetigkeit von > 80 % und Ø > 4,0 FS/d
Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i>	Tötung durch Kollision mit Rotoren	– ≥ 40 % Stetigkeit und Ø > 1,0 FS/d – ≥ 60 % Stetigkeit und Ø > 2,0 FS/d	– Landbewirtschaftungsbedingte Abschaltung – Phänologiebedingte Abschaltung bei partiell erhöhter Aktivität bzw. Ablenkflächen bei gleichmäßig erhöhter Aktivität bis zu einer Stetigkeit von > 80 % und Ø > 4,0 FS/d

Bewertung SH Standortbezogene RNA

